



Die „SingPause“ ist ein Konzept, das Schülern die Möglichkeit gibt, in den Schulpausen beim Chorsingen ihr Musikverständnis zu schulen und etwas für die Gesundheit zu tun – denn Singen ist Atemübung und bereitet Freude. Symbolfoto: Archiv

Musikschule fördert Kinder aller Klassen

KONZEPT. Die Bergische Musikschule hat jetzt ein neues Projekt gestartet, bei dem Kinder in den Schulpausen in Chören singen können.

Von Carolin Seidel

Sie sind jung, tragen sportliche Kleidung und lächeln verlegen, wenn es auf die Bühne geht. Simon Slawig (14), David Slawig (14) und Leonard Siebler (15) sind die diesjährigen Bundespreisträger aus Wuppertal, die an dem Wettbewerb „Jugend musiziert“ teilgenommen haben. Doch der musikalische Erfolg der drei Schüler kommt nicht von ungefähr: „Hinter diesen tollen Ergebnissen stecken viel Arbeit, pädagogisches Können der betreuenden Instrumentallehrer, viel Disziplin und Durchhaltevermögen“, sagt Renate Schlomski, Leiterin der Bergischen Musikschule, wo auch das Trio eine umfassende Betreuung genießt.

Dabei sei musikalisches Können kein Randphänomen: „Unmusikalisch ist keiner“, betont Schlomski. Gestern stellte die Leiterin der Bergischen Musikschule zusammen mit Kulturdezernent Matthias Nocke (CDU) das gesamte Spektrum von der Breitenförderung bis hin zu den Spitzentalenten vor.

Beim Sport unterscheidet man zwischen Spitzen- und Breitensport – ähnlich sei das auch bei der Musik, meinte Nocke. Kein

Wunder, dass auch die Bergische Musikschule unterschiedliche Angebote in ihrem Programm hat: Ob kleine oder große Sänger, Instrumentalisten mit schauspielerischem Talent oder Studierende mit Musical-Erfahrung: „Bei uns gibt es Klassiker, aber auch immer wieder Neues“, so die Leiterin.

Die „SingPause“ ist das neueste Konzept der Bergischen Musikschule. Zu den wohl jüngsten Unterrichtsmodellen der Bergischen Musikschule gehört die sogenannte „SingPause“. Das Konzept zur musikalischen Breitenförderung stammt aus Düsseldorf, wo bereits 58 Schulen eingebunden wurden. Dabei können alle Kinder der jeweiligen Schule kostenlos an einer Stimm-

Anzeige

Folgende Prospekte finden Sie in Teilen der heutigen WZ-Auflage:

Pleines Hörakustik

■ SPEKTRUM

„JUGEND MUSIZIERT“ ist ein Wettbewerb für junge Musiker. Zu den diesjährigen Preisträgern aus Wuppertal gehören außerdem Sophia Hilger (Viola), sowie Vladimir Suschevici und Maximilian Bräutigam (Gitarren-Duo).

MUSICAL „Ausgereizt“ feiert am Freitag, 12. Juli, um 20 Uhr im Haus der Jugend in Barmen Premiere. Karten gibt es in den bekannten Vorverkaufsstellen.

lung teilnehmen. Singen erarbeiten Singleiter und Kinder musikalische Grundkenntnisse. In Wuppertal wurde das Unterrichtsangebot jetzt an zwei Grundschulen etabliert. „Singen ist gut für die Seele und fördert sogar die Gesundheit“, meinte Renate Schlomski. Der Grund dafür seien Atemübungen und die Freude am musikalischen Miteinander.

Daneben leistet die Bergische Musikschule Ensemblearbeit. Zu aktuellen Themen werden von Kindern und Jugendlichen eigene Musical-Stücke ausgearbeitet und produziert, was in Kooperation mit dem Haus der Jugend Barmen geschieht. Die Gesamtleitung des Musical-Ensembles hat Sarah Semke. Regie führt Romina Jugel.